14.2.2019 - European News Agency

Reformer: Missbrauch von Nonnen auf Gipfelagenda

Verantwortlicher Autor: Jochen Raffelberg, München, 14.02.2019, 16:56 Uhr

München [ENA] Der sexuelle und geistige Missbrauch von Ordensfrauen muss nach Meinung der kirchenkritischen Reformgruppe Wir sind Kirche beim bevorstehenden Krisengipfel im Vatikan auf der Tagesordnung stehen. Sie unterstütze einen offenen Brief an die deutsche Kirchenleitung, der eine andere Sexualmoral, die Weihe von Frauen, die Abschaffung des Pflichtzölibats und eine “echte Gewaltenteilung” in der katholischen Kirche fordert.

In einer Petition der Gruppe heisst es, damit der Krisengipfel vom 21. bis 24. Februar gegen den weltweiten sexuellen Missbrauch in der römischen Kirche auch nur ansatzweise gelingen solle, brauche Kardinal Reinhard Marx, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, eine möglichst breite Unterstützung der Katholiken in Deutschland. Wenn Frauen in vielen Teil der Welt als Menschen zweiter Klasse angesehen würden, wie Papst Franziskus “richtig” festgestellt habe, sei dafür auch die römisch-katholische Kirche mitverantwortlich, die mit ihrem “männlichen Klerikalismus dieses Frauenbild weltweit praktiziert und verbreitet”.

Der vom Papst einberufene Krisengipfel habe bisher einen systemischen Mangel, denn die Verantwortlichen “sitzen über sich selbst zu Gericht.” Betroffene Opfer seien nur indirekt beteiligt: “Frauen bleiben bei den Beratungen wieder aussen vor.” Der Männerbund werde nicht aufgebrochen, wenn dazu auch noch hinter verschlossenen Türen diskutiert werde, äusserte Wir sind Kirche in der Petition. Der Papst hatte kürzlich auf dem Rückflug von Abu Dhabi den Missbrauchs von Ordensfrauen durch Priester und Bischöfe angesprochen. Wir sind Kirche bezeichnet sich als KirchenVolksBewegung, deren Ziele von Theologen wie Sr. Lea Ackermann, Eugen Drewermann und Hans Küng sowie Politikern wie Rita Süssmuth und Wolfgang Thierse unterstützt werden.

http://raffelnews.en-a.de/mixed_news/reformer_missbrauch_von_nonnen_auf_gipfelagenda-73577/

Zuletzt geändert am 18.02.2019